38. Jahrgang. Bonn, Samstag, 31. Juli 1909. Morgen-Ausgabe B Nr. 381.

Abonnements-Preis: Täglich zwei Ausgaben, illustr. Sonntagsblatt usw. Preis pro Monat: Hauptausgabe A (täglich zweimal) 80 Pfg. Ausgabe B (beide Ausgaben zusammen) 70 Pfg. in den Landgemeinden 60 Pfg. Postzustellungsgebühr: A 24 Pfg. B 24 Pfg. Ausland: per Kreuzband mit Porto Mk. 3.—, Luxemburg, Oesterreich etc. Mk. 4.75. 190 Nummern 380 Ottn. = 1400 Postatte. 1909 Februar-Auflage 31,530. Postscheckkonto Cöln 1905. Drahtadresse: Reichszeitung Bonn. Fernsprecher Nr. 60.

Deutsche Reichs-Zeitung.

Bonner Volkszeitung. — Bonner Stadt-Anzeiger. Geschäftsstelle Bürst 3.

Anzeigen-Preis: Die Petitzeile (45 mm) auswärtige 20 Pfg. lokale Anzeigen 15 Pfg. Reklamen 60 Pfg. Rabatt wird nicht gewährt. Beilagen nach Gewicht. Schluß der Anzeigen-Annahme für Nummer und Abend-Ausgabe früh 8 Uhr. Bei Klagen und nach Konkurs, Zahlungseinstellung gerichtl. Beitreibung fällt jeder Rabatt fort. Platz- und Datenvorschriften ohne Verbindlichkeit. Beilagen nach Übereinkunft.

Hauptschriftleiter: C. Hauptmann, Bonn. Verantwortlich: für den politischen und vermischten Teil: Hermann Blaeser; für den Kölner Lokalteil: Hans Köster; für den Reklamen- und Anzeigenteil: Jean Tinner; sämtlich in Bonn. Druck und Verlag: P. Hauptmann, Bonn.

Die Kämpfe der Spanier mit den Kabylen.

Mit bewundernswerter Tapferkeit und Todesverachtung stürmen die blondhaarigen Bewohner des Riff, die nach der übereinstimmenden Schilderung aller Reisenden in ihrer äußeren Erscheinung an den germanischen Rassetypus erinnern, gegen die modernen Schnellfeuergeschütze der in wohlbefestigten Stellungen liegenden Spanier bei Melilla an. Das in früheren Jahrhunderten als unbezwinglich angesehene Volk lenkt dadurch erneut die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich und seine historische Vergangenheit. Ist diese wissenschaftlich auch nicht geklärt, so gewährt doch eine in der „Deutschen Marokko-Korrespondenz" wiedergegebene Studie über die Herkunft und das geschichtliche Wirken der Rifleute Einblicke in die Natur dieses tapfern, zum todesmutigen Freiheitskampfe von den Bergen herabsteigenden Volkes.

Zur Zeit des Mulai Idris, des marokkanischen Nationalhelden und Gründers von Fes, wohnten die Ruafa (Rifleute) in dieser Stadt und ihrer Umgebung. Sie hatten ihre eigene, von den übrigen Bekennern des Islams getrennte Gliederung und wollten sich mit der Bevölkerung von Fez nicht verschmelzen. Sie hatten eine andere Abstammung aufwies u. Arabisch sprach, während sie selbst das „Tamazirht" (Berberisch) sprachen. Auch wurzelte ihre Abneigung gegen die „Hadry" (Stadtbewohner) tief. Die letzteren vergalten ihnen übrigens ihre Abneigung und betrachteten sie als Leibeigene, die der Stadt alle Lebensbedürfnisse, Kohlen, Feldfrüchte usw., lieferten.

Dank ihrem Zusammenhalten und ihrem starken politischen Gefühle, das in den Vorstadtvierteln der Leitung der Mothaddemin anvertraut war, fühlten sich die Rifleute bald stark genug, um gegen die Städter aufsässig zu werden, einige Feier der Bannmeile zu ermorden und mehrere Aufstände in der Stadt selbst anzustiften. Die in ihren Wohnungen nicht mehr sichern Feier riefen die Hilfe des Mulai Idris an, der die Rifleute aufforderte, Ruhe zu halten. Da seine Vorstellungen ohne Erfolg blieben, rief er die Häupter des Rifleutebundes, die „Kebar el Djemaha" zusammen und teilte ihnen mit:

„Um den Unruhen in Fes ein Ende zu machen und eurem Volke ein glückliches Leben zu bieten, gebe ich euch die weite Provinz Abda (das Hinterland der heutigen Küstenstadt Safsi) zum Geschenk."

Die Rifleute nahmen das Anerbieten des Sultans gern an. Aber diese hatte, bevor er sie ziehen ließ, den Leuten von Abda geschrieben, die Gefahr der Hauptstadt auseinandergesetzt und den Rat erteilt, die Rifleute bei ihrer Ankunft niederzumachen. Es kam anders: die Ruafa blieben dank ihrer Tapferkeit und ihrer Einigkeit Sieger und schlugen die Abdaleute so, daß nur ein einziger Reiter entkam, um nach zweitägigem Ritt dem Sultan die Niederlage zu melden.

Dieser fürchtete für seine eigene Sicherheit und gedachte die Ruafa unschädlich zu machen. Er rief sie nach Fes, bereitete ihnen einen guten Empfang und sprach:

„Ihr seid hervorragende Krieger; eure Tapferkeit flößt mir Vertrauen ein. Ihr allein seid fähig mein Reich gegen den Feind zu verteidigen. Ich will meine fernen Provinzen besuchen, ich werde keine besseren Begleitmannschaften finden als euch."

Erfreut durch diese schmeichelhaften Worte begleiteten die Ruafa den Sultan. In Wahrheit war der Zweck dieser Reise, die wilden Leute an der Küste des Mittelmeeres anzusiedeln. Angelangt in diesen romantischen Landstrichen, die den Ruafa als Bergbewohnern gefallen mußten, begann Mulai Idris sie nach Sippschaften an der Küste des Meeres zu verteilen, indem er die Worte sprach: „Nifu hena!" d. h. „Breitet euch hier aus!"

Die Sippschaften wurden in der Folge mächtige Stämme, und die unternehmungslustigen, beherzten und arbeitsamen Ruafa fanden es gut, in ihrem neuen Vaterlande zu bleiben.

* Ein amtlicher Bericht aus Melilla vom 29. Juli meldet: Nach Angaben von Eingeborenen soll die Harka im Kampfe am 27. Juli 100 Tote und mehrere hundert Verwundete gehabt haben. Eine Anzahl Kabylen soll wieder in ihre Duars zurückgegangen sein. Der Platzkommandant von Alhucemas teilt mit, daß die Artillerie das Feuer gegen die Küste wieder eröffnete, da die Führer des Aydixstammes wegen des gestrigen Angriffs sich nicht entschuldigt hätten.

Die Agence Havas meldet: Nach Privatnachrichten aus Melilla, die amtlich nicht bestätigt sind, werden am 28. Juli die spanischen Verluste auf 20 Offiziere tot oder verwundet und 200 Mann tot und 800 Mann verwundet angegeben. Es ist jedoch nicht bekannt, ob diese Angaben eine Berichtigung der bereits gemeldeten Verluste im Kampfe vom 27. Juli bedeuten, oder ob es sich dabei noch um einen neuen Kampf handelt.

Nach einer Meldung des Imparcial aus Melilla beteiligt sich jetzt auch der Kreuzer Numancia an dem Kampfe. Er hält die Höhen von Gurugu, wo starke Abteilungen des Feindes sichtbar sind, unter Feuer.

Deutschland.

= **Der neue Unterstaatssekretär** im Reichsamt des Innern, Dr. Richter, ist am Dezember 1856 in Königsberg geboren. Er machte das Abiturientenexamen erst, nachdem er praktisch als Kaufmann tätig gewesen war, studierte dann Jura und trat 1882 zur Staatsverwaltung über. Im Jahre 1891 wurde er als Hilfsarbeiter in das Reichsamt des Innern berufen und 1895 zum Geh. Regierungsrat und Vortragenden Rat ernannt. Dr. Richter ist besonders durch seine Tätigkeit auf den Weltausstellungen in Chikago und Paris der weiteren Oeffentlichkeit bekannt geworden.

⚔ **Von den diesjährigen Kaisermanövern.** Die Vorbereitungen für den Besuch des Kaisers in Bad Mergentheim während der Kaisermanöver sind beendet. Es waren zu diesem Zwecke mehrere Umbauten erforderlich. Außerdem wurde ein Postamt eingerichtet, das ausschließlich für die Benutzung des Kaisers und seiner Gäste reserviert bleibt. Die Manövergäste des Kaisers werden zum Teil auch mit dem Kaiser zusammen im Kurhaus wohnen. Für den Prinzen Oskar von Preußen und für den österreichischen Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand sind die Räumlichkeiten bereits bereitgestellt worden. Die Könige von Württemberg und Sachsen, die gleichfalls an den Manövern teilnehmen werden, werden voraussichtlich auf dem Schlosse Bartenstein, welches der Fürst von Hohenlohe zur Verfügung gestellt hat, Wohnung nehmen.

= **Die neuen 25-Pfennigstücke** werden voraussichtlich im Oktober zur Herausgabung gelangen. (Gegenwärtig werden in der kgl. Münze nach den preisgekrönten Modellen Probestücke geprägt. Nach der Ende August zu erwartenden Fertigstellung dieser Modellausführungen werden die zuständigen Reichsstellen über die Gesamtwerthöhe der neuen Münzsorte Beschluß fassen und die Anzahl der neu zu prägenden 25-Pfennigstücke bestimmen. Gleichzeitig wird auch eine Vermehrung der 5-Pfennigstücke durch Neuprägung erfolgen.

Frankreich.

= **Reformen in der französischen Marine.** Der neue französische Kriegsminister scheint ernstlich bestrebt zu sein, mit der Lotterwirtschaft in der französischen Marine aufzuräumen, denn kaum ist er am Ruder, so werden auch schon durchgreifende Veränderungen im Marineministerium gemeldet. So werden beispielsweise die Direktionsmitglieder in den Ressorts der Artillerie, des Schiffsbaues und der hydraulischen Werke neu besetzt. Eine Reform ist auch nötig.

In Brest entdeckte die Polizei, daß in verschiedenen Forts das Platin der Blitzableiter gestohlen worden war. Es handelt sich um eine Reihe wiederholter Diebstähle gleich wie in Toulon, wo die Menge gestohlener Sprengstoffe auf jedenfalls Land-Kilogramm beziffert wird. Die Hafenpräfektur und die Direktion der Schiffsartillerie verweigern jedoch nähere Auskünfte. Es scheint, daß zwischen den Dieben, die das Pulver in der Stadt als Jagdpulver verkaufen ziehen, und dem Personal des Magazins Einverständnis besteht.

= Paris 30. Juli. (Telegr.) Präsident Fallières ist heute nachmittag in Begleitung der Minister des Aeußern, des Krieges und der Marine, des Unterstaatssekretärs der Marine, des russischen Botschafters in Petersburg und des russischen Botschafters in Paris zum Empfang des Kaisers von Rußland nach Cherbourg abgereist.

Rußland.

* **Petersburg** 29. Juli. (Telegr.) Der Kaiser befahl, daß die Reserveübungen im Militärbezirk Petersburg wegen der Cholera für 1909 ausfallen.

Kunst und Wissenschaft.

* Leipzig 30. Juli. (Telegr.) Nachdem König Friedrich August und Prinz August Wilhelm zu dem großen Festakt in der Universität eingetroffen und in der Wandelhalle mit Gesang begrüßt worden waren, übergab der König der Universität sein Standbild in Marmor als Zeichen seiner Zuneigung. Der Rector magnificus dankte dem Prinzen für sein Erscheinen und dem König für die huldvolle Gabe. Alsdann nahm er die Immatrikulation des Kronprinzen Georg und des Prinzen Friedrich Christian vor. Geheimrat Prof. Dr. Wundt hielt die Festrede. Zu Ehrendoktoren wurden u. a. promoviert von der juristischen Fakultät: der König von Sachsen, der Großherzog von Baden und der Großherzog von Hessen als frühere Leipziger Studenten, der frühere Präsident der Vereinigten Staaten Roosevelt, die Senatspräsidenten beim Reichsgericht Förtsch und Reichardt, der bayerische Justizminister von Mieltner, Graf Zeppelin, der Präsident der 1. Ständekammer Graf Vitzthum von Eckstädt, der Oberbürgermeister von Dresden Dr. Beutler, Prof. Herm. Lipsius-Leipzig; von der medizinischen Fakultät: der sächsische Minister Dr. von Rüger und Seydewitz, der Präsident des Reichsgesundheitsamt in Berlin Bumm, der Buchhändler Georg Hirzel-Leipzig, der Maler Otto Greiner-Rom, Prof. Karl Seffner-Leipzig; von der philosophischen Fakultät: Prinz Johann Georg, Rektor Binding, Oberbürgermeister Dittrich-Leipzig, der Stadtverordnetenvorsteher Dr. Rothe, Gerhart Hauptmann, Verlagsbuchhändler Fritz Baedeker Thomas-Kantor, Prof. Schreck-Leipzig; von der theologischen Fakultät: Kultusminister Beck, Maler Fritz v. Uhde-München. Mit dem Gesang „Alles, was Odem hat, lobe den Herrn und dem Halleluja schloß die Feier. Die Teilnehmer an der Feier sahen alsdann von den Tribünen vor dem Museum und der Universität dem Festzuge zu.

Luftschiffahrt.

* Friedrichshafen 30. Juli. (Telegr.) Das Luftschiff Z II ist heute nachmittag 4.15 zu seiner angekündigten Höhenfahrt aufgestiegen, die den Zweck hatte, das überschüssige alt gewordene Wasserstoffgas aus dem Ballon zu pressen. Um 6 Uhr kehrte das Luftschiff nach glücklich verlaufener Fahrt in seine Halle zurück, wo alsbald mit der Auffüllung von frischem Wasserstoffgas begonnen wurde. Das Wetter ist freundlicher geworden.

Graf Zeppelin hat den Reichstag zur Besichtigung seines Luftschiffes in Friedrichshafen für den 4. September eingeladen.

* Friedrichshafen 31. Juli. (Telegr.) 3.40 Uhr. Das Reichsluftschiff Z. II ist soeben aufgestiegen und hat die Richtung nach Ulm genommen.

Vermischte Nachrichten.

—* Bremen 30. Juli. (Telegr.) Die Rettungsstation Hildersee der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger meldet: Am 29. Juli sind von der bei Bitte gestrandeten deutschen Galeasse Sophia, Kapitän W. Speck, mit Kohlen von Stettin nach Hadersleben bestimmt, drei Personen durch das Rettungsboot und den Raketenapparat der Station gerettet worden. — Die Rettungsstation Kuhaven derselben Gesellschaft telegraphiert: Am 29. Juli sind von dre auf Kleinvogelsand gestrandeten holländischen Tjalk Marchiena, Kapitän Heilmann, mit Steinen von Höjge nach Turge bestimmt, vier Personen durch das Rettungsboot Ernst Merck der Station Duhnen gerettet worden. — Weiter telegraphiert dieselbe Station: Am 29. d. sind von dem in der Elbmündung gestrandeten deutschen Gaffelschoner Hans, Kapitän Sivers, mit Holz von Schweden nach Varel bestimmt, drei Personen durch das Rettungsboot August Heerlein der Station Neuwerk gerettet worden.

—* Braunschweig 30. Juli. (Telegr.) Es versuchte heute nachmittag der Arbeiter Fritz Meier seiner von ihm getrennt lebenden Frau den Hals zu durchschneiden und brachte sich darauf schwere Schnittwunden bei. Auf dem Transport nach dem Krankenhause starb Meier. Die Frau hofft man am Leben zu erhalten.

—* Saarburg 29. Juli. Nach 30 Jahren wurde der jetzt 54 Jahre alte Tagelöhner Haverbier aus Saarburg wegen Fahnenflucht verhaftet. Er war 1879 nach einjähriger Dienstzeit vom Saarburger Artillerieregiment Nr. 15 nach Frankreich desertiert. Vor einigen Tagen betrat er wieder deutschen Boden. Kaum befand er sich 100 Meter über die Grenze, als er auch schon verhaftet wurde, um seinem alten Regiment zugeführt zu werden. Haverbier ist heute mehrfacher Großvater.

—* Hanau 30. Juli. Zwei Radler, die zur Nachtzeit ohne brennende Laterne fuhren, stießen in der Nähe von Burgdorf mit voller Wucht gegeneinander. Der eine von ihnen, Brückenmeister Walz aus Oberndorf, erlitt derart schwere Verletzungen, daß er kurz darauf starb.

—* Reval 30. Juli. (Telegr.) Bei der Kesselexplosion auf der Barkasse Mtonoi wurden, wie jetzt festgestellt ist, 4 Marinesoldaten getötet und 17 schwer verletzt.

—* Petersburg 30. Juli. (Telegr.) An Cholera sind jetzt gestern 52 Personen erkrankt und 15 gestorben. Die Zahl der Kranken beträgt 840.

Provinzielles.

* **Köln** 30. Juli. Kölns Einwohnerzahl ist, scheinbar infolge der anhaltend ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnisse und vermehrten Abzugs von Arbeiterfamilien im Monat Juni um 124 zurückgegangen, obgleich der Geburtenüberschuß noch 638 betrug und die Sterbefälle geringer als in früheren Jahren war. Die Seelenzahl stellte sich auf 472 057.

△ **Mülheim** a. d. Ruhr 30. Juli. Heute abend gegen 6 Uhr sprang in der Nähe des Kohlenberges eine etwa 30 Jahre alte Frau mit ihren zwei Kindern im Alter von 3 und 4 Jahren in die Ruhr. Es gelang, das vierjährige Kind zu retten, während die Frau und das jüngere Kind ertranken. Ihre Leichen konnten geborgen werden.

* **Trier** 29. Juli. In Kerpichhemmersdorf (Kreis Saarlouis) hat die Ehefrau des Gendarmen Landwehr, ihr erblindetes neunjähriges Kind erdrosselt und die weiß gekleidete Leiche auf eine Bahre gelegt. Die Frau erhängte sich dann selbst.

Kirchliches.

△ **Mehlem** 29. Juli. Zu dem am 28. Juni erfolgten Hinscheiden des Herrn Ehrendechanten und Pfarrers von Mehlem Heinr. Hütten, sei noch folgendes nachgetragen. Der Verewigte wurde geboren zu Düren am 3. März 1837, zum Priester geweiht am 3. September 1860. Seine erste Anstellung erhielt er als Kaplan in Düsseldorf an St. Maximilian. Nachdem er dort zumal in der bewegten Zeit des Kulturkampfes, mit rastlosem Seeleneifer 26 Jahre ununterbrochen gewirkt, wurde er am 3. Dezember 1886 vorerst als Hülfsgeistlicher, dann, am 20. Oktober 1888 als Pfarrer von Mehlem ernannt. Welch segensreiche Wirksamkeit er hier entfaltete, ist wohl nur seinen Pfarrkindern bekannt, da sein bescheidenes anspruchsloses Wesen ihn hinderte, in der größeren Oeffentlichkeit hervorzutreten. Am 26. April 1902 wurde er zum Dechant des Dekanates Bonn ernannt. Dieses Amt verlangte er mit seltener Pflichttreue, bis sein schweres Herzleiden ihn zwang, dasselbe niederzulegen, worauf Se. Eminenz Kardinal-Erzbischof Fischer ihn in Anerkennung seiner Verdienste zum Ehrendechanten ernannte. (Zwei Stunden vor seinem Tode wurde er noch durch ein besonders huldvolles Schreiben Sr. Eminenz erfreut.) Sein Andenken wird in der Gemeinde ein gesegnetes bleiben. R. I. P.

Aus der Umgegend.

(:) **Godesberg** 31. Juli. Die Leiche des Frl. Gerta Heuser, welche bei dem Schiffsunglück in Rolandseck zu Tode gekommen ist, ist gestern vormittag auf dem Godesberger Friedhof unter allgemeiner Anteilnahme der Bevölkerung zur letzten Ruhe bestattet worden.

* **Siegburg** 30. Juli. Dem etatsmäßigen Meister Frenz von der hiesigen Geschoßfabrik wurde das Kreuz zum Allgemeinen Ehrenzeichen verliehen.

g **Bad Neuenahr** 30. Juli. Im hiesigen Kurhaustheater geht am kommenden Sonntag als Festvorstellung anläßlich des Gedenktages der Quellenweihe des Bades Neuenahr Schillers impolantes Trauerspiel „Maria Stuart" in Szene. Die Vorstellung, die als Fremdenvorstellung zu bedeutend ermäßigten Preisen stattfindet, beginnt pünktlichst nachmittags 5 Uhr und endet gegen 8 Uhr. — Nach Eintritt der Dunkelheit findet vor dem Kurhaustheater und Kurhotel großes Brillant-Feuerwerk und elektrisch-bengalische Beleuchtung der Fassaden statt.

g **Bad Honnef** (Rhein) 30. Juli. Die nächste Vorstellung im hiesigen Kurhaustheater findet am kommenden Mittwoch statt. Zur Erstaufführung gelangt die erfolgreiche Operette von Georg Jarno „Die Förster-Christel".

Bonner Lokal-Nachrichten.

Bonn 31. Juli.

⚔ **Prinz und Prinzessin Schaumburg** reisten heute Morgen 7.50 Uhr nach Norderney zur Badekur.

g **Geheimrat Erdmann**, der als Nachfolger von Professor Paulsen nach Berlin berufen ist, hielt gestern an unserer Universität seine letzten Vorlesungen. In beiden Vorlesungen, sowohl in der über Psychologie, wie in der über Geschichte der Philosophie sprach Herr Geheimrat Erdmann sichtlich bewegt. In der Pause vor der letzten Vorlesung wurde von den dankbaren Schülern das Pult bekränzt mit frischen Rosen und Nelken und eine duftende Guirlande an die Tafel geheftet. Am Schluß der Vorlesung dankte der scheidende Lehrer seinen zahlreichen Schülern, unter denen sich auch mehrere Dozenten unserer Hochschule befanden, in bewegten Worten und rief allen ein herzliches „Leben Sie wohl" zu. Unter stürmischem Geleit der oratio pedestris verließ der Scheidende langsam und ernst den Hörsaal, nachdem er 23 Semester an unserer Universität tätig war.

⚔ **Männer-Kongregation Bonn.** Die Kongregation beteiligt sich in corpore am Sonntag an der Einführung des neuen Herrn Oberpfarrers Böhmer. Die Mitglieder stellen sich 4½ Uhr bei der Fahne auf dem Münsterplatz auf. Der Vorstand ersucht nochmals alle Mitglieder, zu der Einführung sich pünktlich einzufinden.

⚔ **Kathol. Arbeiterverein Bonn.** Zur Einführung des Herrn Oberpfarrers Böhmer versammeln sich die Mitglieder mit der Fahne am Sonntag Nachmittag 4½ Uhr auf dem Münsterplatz. Es wird um allseitige Teilnahme dringend gebeten.

△ **Die Referendariatsprüfung** in Köln bestanden gestern von vier Kandidaten die Herren Wilhelm Schulz aus Köln und Alfred v. d. Ahe aus Düren. Die nächste Prüfung ist heute.

(:) **Die Stadtverordneten** werden voraussichtlich am kommenden Freitag eine Sitzung abhalten.

⚔ **Katholischer Arbeiterverein Bonn.** Wir weisen nochmals auf die Versammlung am nächsten Sonntag, den 1. August, im Storch, abends 8½ Uhr hin. Den Vortrag über: Die neuen Reichssteuern hat Herr Arbeitersekretär Klüber übernommen.

(:) Das Polizeiamt in Hagen ersucht uns, folgendes mitzuteilen: Am Samstag, den 24. d. M., verkauften zwei Männer in Hagen außer einer Partie Zigarren eine Herren-Remontoir-Uhr mit kurzer Damenuhrkette und einen seidenen Herrenschirm. Die Uhr trägt arabische Ziffern. Der hintere Deckel kann abgenommen werden. An der Kette befindet sich als Anhängsel eine Kugel und ein wappenförmiges Medaillon, welches nicht geöffnet werden kann. Die Sachen rühren von einem nicht ermittelten Diebstahl her. Angaben über den Eigentümer möge man dem Polizeiamte in Bonn oder Hagen machen.

(:) Verhaftet wurde ein Pferdeknecht, der von der hiesigen Staatsanwaltschaft wegen Unterschlagung steckbrieflich verfolgt wird.

London. Rübenzucker prompt 13/9 13/10½, Sept.-Dez. 13/6, Zucker loco 13/6, Java 13/7½, Tendenz: Rübenzucker ruhig, Java ruhig. Tendenz stetig. Kölner Effekten-Sozietät. Amtliche Notierungen vom 30. Juli 1909. Kassa-Kurse. Weizen, Roggen, Hafer, Rüböl, Spiritus, Kohlen, Kohlenmarkt, Schluß-Kurse. Berliner Handels-Ges. 174.00 ... Schluß-Kurse. Mitgeteilt von Louis David, Bonn. Kuxen-Markt. Mitgeteilt von Louis David, Bonn. Köln, den 30. Juli 1909. Stimmung: Fest. Kölner Wechselpreise. Schluß-Bericht. Mitgeteilt von Louis David, Bonn. Verzeichnis der bei Lobith rheinaufw. durchgefahrenen Schiffe. Zur Düngung der Wintersaaten! Das Eigenartige der Situation, in die er ohne sein Zutun geraten — als Beschützer einer jungen schönen Frau, die zudem noch von dem Zauber des Geheimnisvollen umschwebt ist, zieht Orlandos Gedanken in wohltuender Weise von Clelia ab. Voll Interesse sieht er dem nächsten Morgen entgegen, um Näheres über seinen interessanten Schützling zu erfahren.

(Fortsetzung folgt.)

H. Esders & Dyckhoff
Inh.: Hermann Dyckhoff
Hohestrasse 27—31 Köln a. Rh. Ecke Blindgasse
Spezialhaus für Herren- u. Knaben-Bekleidung
Für Reise und Ferien.
Touristen-Anzüge, Tennis- und Strand-Anzüge.
Paletots, Reise- und Sport-Paletots, Pelerinen.
Gummi-Mäntel, Bozener Wetter-Mäntel, Staubmäntel.
Lister-Joppen, Wasch-Joppen, leichte Lodenjoppen.
Grösste Auswahl, billigste Preise.
Verlangen Sie unsere illustrierte Preisliste.

Die letzten Tage von Messina.

Roman von Erich Friesen. 27

(Nachdruck verboten.)

Für einen Augenblick wird seine Aufmerksamkeit von der Terrasse abgelenkt, auf welcher die schwankende Männergestalt noch immer wie verblüfft verharrt.

Er blickt sich um und erschrickt.

Eine Dame steht in einiger Entfernung von ihm. Auch ihre Augen starren hin nach der mondumflossenen Terrasse.

Genauer sieht Orlando die Dame an, deren auffallend hohe Gestalt in ein langwallendes schwarzes Schleppgewand gehüllt ist.

Gewiß eine der Geladenen, welche die Stille des Parks aufgesucht hat, um von der Hitze und dem Trubel da drinnen ein wenig zu verschnaufen.

Jetzt wendet die Dame ihm ihr Gesicht zu

Es kommt ihm bekannt vor.

Er nähert sich ihr.

Und auch über ihre bleichen dunklen Züge huscht etwas wie Erinnerung.

„Sennora Dolores Alvarez?" ruft er verblüfft.

Sie nickt.

„Und Sie sind mein Reisegefährte von der „Ibuna"! . . . Haben Sie das anmutige Bild wohin gesehen?" Ihr Finger deutet nach der Terrasse, die jetzt leer ist. „Wie das Mädchen den Mann zurückschleuderte — grandios!"

Und wieder jenes eigene spöttische Auflachen.

Orlando schweigt. Die flammenden Blicke der großen schwarzen Augen vor ihm beunruhigen ihn.

„Da drinnen wird Verlobung gefeiert, wie?" fragt Dolores nach einer Weile abermals.

„Ich glaube."

„Kennen Sie den Bräutigam?"

„Nur flüchtig."

„Aber die Braut? Die kennen Sie?"

„Ja."

Ueber Dolores' schönes Antlitz zuckt etwas wie Verständnis.

„Interessant. Und ich — ich kenne den Bräutigam. Gut sogar. Sehr gut . . . Ja, sehen Sie! . . . Da taucht er wieder auf der Terrasse auf . . . und auch die Braut . . . und eine Menge andrer Leute . . . Sehen Sie nur, wie man den Beiden den Hof macht! . . . Wie man sie umringt und ihnen Glück wünscht! . . . Hahaha! Glück!"

Und wieder lacht sie auf — lauter, höhnischer.

Ein seltsames Gefühl durchbebt Orlando. Seine Sympathie für die Frau neben ihm wächst. Was mag sie, gleich ihm, in der Stille der Nacht hierher auf diesen Späherposten getrieben haben? Sie, die augenscheinlich zu den mit Glücksgütern Gesegneten gehört? In deren Ohren große Brillanten glitzern, deren weiße Hände kostbare Ringe bedecken?

Er sieht, wie sich ihre Aufregung von Sekunde zu Sekunde steigert. Ihre übergroßen, schwarzen Augen brennen, während ein Frösteln ihren Körper schüttelt.

„Sennora!" wagt er sie zu bitten. „Darf ich Sie nach Hause geleiten? Sie frieren . . ."

Heftig schüttelt sie den Kopf, unverwandt nach der Terrasse starrend, von der lauter Jubel bis hierher erschallt.

„Evoiva Marchese Martinelli! Evoiva Signorina Clelia! . . . Evoiva! Evoiva!"

Orlando zuckt zusammen.

Auch die Frau an seiner Seite scheint tief auf. Ihre Hand greift nach dem Herzen. Wie Hohn scheint schmutzig und gelbe zu Boden stürzen, wenn nicht Orlando ihr seinen Arm als Stütze anböte.

„Kommen Sie, Sennora! Das drinnen ist nichts für Sie! Wohin darf ich Sie geleiten?"

Langsam gewinnt Dolores ihre Fassung wieder.

„Ich bin hier ganz fremd . . . kenne niemand —"

„Soll ich Sie nach einem Hotel bringen?"

„Wohin Sie wollen. Mir ist alles gleich."

Orlando überlegt.

Es erscheint ihm bedenklich, diese ersichtlich bis zur Unzurechnungsfähigkeit erregte Frau sich selbst zu überlassen.

Wenn er sie Pia Danelli brächte? . . Die gute kleine Seele weiß stets Rat.

Seine Frage, ob sie sich ihm anvertrauen wolle, beantwortet die Brasilianerin nur mit einem stummen Kopfnicken.

Dann schreiten die beiden dahin — schweigsam, düster, die Herzen voll Haß und Verzweiflung.

Und hinter ihnen strahlt wie ein Hohn die glänzende Illumination in die Nacht hinauf —

„Evoiva, Marchese Martinelli! . . . Evoiva, Signorina Clelia!"

15.

Wie Orlando erwartet, erweist sich auch diesmal Pia Danelli als barmherzige Samariterin.

Als er gegen elf Uhr nachts mit seinem späten Gast in dem kleinen Hause eintrifft und in wenig Worten eine Erklärung gibt, hat die bleiche, schöne Frau bereits Pias Teilnahme gewonnen.

Bereitwilligst macht sie ihr ein Lager in dem kleinen Schlafzimmer zurecht, während sie selbst sich für diese Nacht mit dem Sofa begnügt.

City-Hotel Köln a. Rh.
Haus ersten Ranges vis-à-vis dem Hauptbahnhof.
Vornehmes Weinrestaurant.
Kalt- und Warmwasserleitung in allen Zimmern.
Zimmer von 3 Mk. an. L[10]
Inh. Hugo Fleischer, bish. Direktor v. Streits-Hotel, Hamburg.

Handel und Volkswirtschaftliches.

-/- Köln 30. Juli. In der heutigen Sitzung des Aufsichtsrats der Vereinigten Stahlwerke van der Zypen und Wissener Eisenhütten-Aktiengesellschaft in Köln wurde der Abschluß für das Geschäftsjahr 1908/9 vorgelegt. Der Bruttogewinn nach Abzug der Handlungsunkosten und Steuern beträgt M. 1,998,138.24 (i. V. M. 2,586,829.04). Nach Abzug der Abschreibungen von 800,000 Mark (i. V. M. 800,064.44) sowie der Obligationszinsen verbleibt ein Reingewinn von M. 850,138.24 (i. V. Mark 1,820,764.60). Hierzu tritt der Gewinnvortrag von M. 1,048,577.66 (i. V. M. 690,345.27). Der Aufsichtsrat wird der auf den 9. September einzuberufenden Hauptversammlung vorschlagen, 7½ Prozent (i. V. 12 Prozent) Dividende zu verteilen und Mark 1,049,151.02 (i. V. M. 1,048,577.66) auf neue Rechnung zu übertragen.

Marktpreise.

Antwerpen. Petroleum behauptet. 31. Juli. 23.00 Jan.-März 23¼ Weizen Roggen, Gerste und Mais behauptet. Hafer ruhig.

Berlin. Frankfurt. Weizen Juli 270.00 (268.50) Sept. 231.50 (231.00) Okt. 232.50 (232.25) Roggen Juli 191.00 (190.00) Sept. 186.75 (186.50) Okt. 186.25 (186.50) Hafer Juli 206.00 (177.00) Sept. 200.00 (187.75) Okt. Mais Juli 190.00 (189.00) Sept. 190.00 (189.00) Weizenmehl 32.25-30.25 Roggenmehl 29.50-28.50

Bremen. Baumwolle fest Upland middling 63/4 fairest 65/16 Schmalz fest Wilcox 59½ Sept. 51½ Dez. 52½ Mai 53½ Mai 10,93 G. Schmalz fest 59½ Sept. 58½ Okt. 58½

Hamburg. 5 U. Kaffee ruhig. Sept. 51½ Dez. 52½ Mai 53½ Mai 10,93 G. Schmalz fest 59½ Sept. 58½ Okt. 58½

Havre. 12 U. Kaffee ruhig Juli 40 fr. Sept 40½ Dez. 35½ Mai 37½ Baumwolle ruhig Jul 1,38½ Mai 37½

Paris. Weizen Okt. 19,60 G. 19,62½ Roggen Okt. 9,65 G. 9,65 G. Hafer Okt. 7,65 G. 7,65 G. Mais Juli 6,50 G. 6,50 G.

Prag. Rohzucker ruhig, Terminnotierungen 2893. unverz. Ware 24.35 G.

Wegen vollständiger Umgestaltung unserer Schuhwaren-Abteilung bringen wir

ca. **2000 Paar Schuhe**

für Damen, Herren und Kinder

zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen zum Verkauf.

Darunter befinden sich erstklassige Fabrikate des In- und Auslandes, Modell-Stücke in allen Lederarten, solide Strassen-Stiefel in schwarz und farbig. Ein Teil der zum Verkauf kommenden Schuhe ist in einem Fenster an der Remigiusstrasse ausgestellt. :: Der Verkauf beginnt Samstag morgen.

Rest-Posten
Kinder-Spangenschuhe
braun und schwarz, reelle Ledersohlen
31–35 2.45 | 27–30 2.20 | 25–26 1.95 | 23–24 1.75
Soweit Vorrat.

Rest-Posten
Braune Segeltuch-Schuhe
mit Schnalle oder Oesen
31–35 1.10 | 27–30 -.95 | 25–26 -.85 | 21–24 -.75
Soweit Vorrat.

Sämtliche ausgelegten **Damen-Stiefel** Früherer Preis bis 27.00 — **15.50**
Sämtliche ausgelegten **Damen-Stiefel** Früherer Preis bis 15.00 — **8.50**
Sämtliche ausgelegten **Damen-Stiefel** Früherer Preis bis 12.50 — **6.50**
Sämtliche ausgelegten **Halb-Schuhe** Früherer Preis bis 12.50 — **5.00**
Sämtliche ausgelegten **Herren-Stiefel** Früherer Preis bis 24.00 — **15.50**
Sämtliche ausgelegten **Herren-Stiefel** Früherer Preis bis 15.50 — **7.50**
Sämtliche ausgelegten **Kinder-Stiefel** Mädchen- und Knaben-Stiefel Früherer Preis bis 9.50 — **5.50**

Rest-Posten
Lasting-Damen-Zugstiefel Grössen 36, 37, 38, **1.25**
Soweit Vorrat.

Rest-Posten
Wichsleder-Schnürstiefel
Grösse 27 nur . . **1.25**
Grösse 23 nur . . **1.75**
Soweit Vorrat.

TIETZ

Bonn, Friedrichsplatz. Telephon 361.
Täglich ausverkauft
ist auch hier die stolze Devise der
Wilhelm Hagenbeck's
größte Raubtier-Dressur-Schau der Erde
der schlagendste Beweis für die **Güte des Gebotenen.**
Heute Samstag den 31. Juli cr., nachmittags 4 Uhr
Große Familien-, Schüler- und Kinder-Vorstellung.
Kinder unter 12 Jahren zahlen **halbe** Preise für alle Plätze.
Abends 8¼ Uhr:
Große Gala-Vorstellung.
Morgen Sonntag den 1. August cr.:
2 große Vorstellungen
nachmittags 4 Uhr und abends 8¼ Uhr.

Schloss Brohleck b. Brohl a. Rh.
Kath. Knabenpensionat u. höh. Schule (VI—II einschl.) 50 Zögl., 7 Lehrer; echte Familienerziehung, gründliche Ausbildung, sichere Förderung. Für zurückgebliebene oder schwächliche Schüler vorzügl. geeignet. Herrliche gesunde Lage. 36 Morgen Park. Prima Ref. von Eltern. Prosp. durch die Direktion.
Kleins.

Die
Brockensammlung
Paulstraße 25
bittet dringend um Zuwendungen aller Art von Möbeln, Oefen, Betten, namentlich aber von
Männer-, Frauen- und Kinder-Kleidungsstücken.
Alles, was bei **Umzügen**, dem **Hausputz, Ausverkäufen** überflüssig geworden, aber noch brauchbar ist, ebenso Zeitungen, Bücher, Flaschen usw. wird nach Anmeldung an obige Adresse durch unsern Boten Montags und Donnerstags kostenlos abgeholt. b[8909]
Der Vorstand.

Hochtrag. Kuh und **Rind** zu verkaufen. Vorgebirge 31. b[8]

Höher Verdienst d. dauernde häusl. Schreibarbeiten. Rud. Gruß, Adressenverl., Cöln b[8]

Wegen **Niederlegung des Geschäftes** zwei lange Karren, eine Mähmaschine, eine Hand-Dreschmaschine, eine Wannmühle, eine Egge unter der Hand gegen bar zu verkaufen. b[8991]
Bornheim, Königstr. 85.

Welche Brauerei ist Ringfrei?
Angebote unter Ringfrei 266 an die Geschäftsst. b[8994]

6 Aktien **Bonner Bürger-Verein** à 300 Mark, billig zu verkaufen. Angebote unt. O R 1 an die Geschäftsst. b[8993]

Agent. gef. f. Zigarren-Vertr. a. Wirte 2c. Berg. evtl. 250 M. mon. H. Jürgensen u. Co., Hamb. 22.

Ohne Rücksicht auf den Einkauf!

Waschblusen für Knaben
zur Hälfte des Einkaufspreises.
Serie I früherer Preis bis Mk. 1.20 jetzt **40** Pfg.
Serie II früherer Preis bis Mk. 2.20 jetzt **85** Pfg.
Serie III früherer Preis bis Mk. 3.— jetzt **1.20** Mk.
Serie IV früherer Preis bis Mk 4.50 jetzt **2** Mk.
Serie V früherer Preis bis Mk. 5.75 jetzt **3** Mk.

Grosse Posten **Herren- und Jünglings-Anzüge**, nur modernste Façons, aus guten Stoffen zu enorm billigen Preisen.

Noch vorrätige Knaben-Wasch-Anzüge weit unter Preis.

Sämtliche Anzüge für Herren aus leichten hellen Sommerstoffen, Tropendrell, Tussor, Leinen etc., sämtliche Joppen aus Rohseide, Lüster, Waschstoffen zu ganz bedeutend reduzierten Preisen.

Ein gleich billiges Angebot wird Ihnen nicht gemacht.

Buchdahl & Co.
Ecke Römerplatz BONN Am Hof 14.

Husar.-Verein Bonn.
Montag den 2. August abends 9 Uhr
Monatsversammlung
im Vereinslokal Alt Heidelberg.

Eiswaffeln
hochfein per 100 Stück Mk. 1
Albert Caces per Pfd 1 Mk
Demi Lune „ „ 1.— Mk.
Leibnitz Caces „ „ 1.20 „
Russisch Brot „ „ 1.40 „
Dessert-Misch. „ „ 1.80 „
Makronen hochf. „ „ 1.60 „
Fantasie-Waffeln p. „ 2.— „
empfiehlt in nur **hochfeiner** Qualität
Franz Joseph Küller
Acherstraße 18. Fernsp. 712

Zur Einmachzeit
Franzbranntwein, das Liter M. 2, **Batavia-Arrak**, das Liter M. 3, **Alten Rum**, in vorzügl. Qual., b. Literv. M. 1.60 an, empf. auch in jed. kl. Quant.
Franz Joseph Müller
Acherstraße 18. Fernspr. 712

Reichshalle :: Endenich.
Der **Junggesellen-Verein Einigkeit, Bonn-Endenich**, feiert am **Sonntag den 1. August** in oben genanntem Lokale sein diesjähriges
Stiftungsfest
verbunden mit
Preis-, Ehrenpreis- u. Meisterschafts-Fähndelschwenken.
Von 1 Uhr ab: **Empfang der teilnehmenden Vereine.**
Von 5 Uhr ab:
Fest-Ball
bis 2 Uhr nachts.
Den auswärtigen Vereinen sei hierdurch noch mitgeteilt, daß wir den zahlreichen schönen Preisen noch einen Meisterbeteiligungspreis für Damen zugesetzt haben. 9019
Zu recht zahlreichem Besuch laden ergebenst ein
Der Junggesellen-Verein Einigkeit und Gebr. Pütz.

Unkeler Kirmes.
Neue Dampfschiffslandebrücke.
Sonntag, den 1. August, nachm. von 4 Uhr ab:
Freies Tanz-Vergnügen
Montag, den 2. August, morgens von 10 Uhr ab:
Frühschoppen u. Freikonzert
Nachmittags
Volksbelustigung
auf der Festwiese an der Eisenbahn, gleichzeitig **Tanzvergnügen** im Saale des Wirtzervereins am Markt.
Dienstag abend:
Fest-Ball.
Es laden ergebenst ein **der Vorstand des Bürgervereins und Engelbert. Endkirchen.** 9017

Gebr. Rad mit erhalten, mit Freilauf und Rücktrittbremse, bill. zu verkauf. Josefstr. 33, Part. b[8992]

Wer liefert alle Zeichnungen für Landkarten? Frz.-Angeb. u. A. O. D. 1203 an die Geschäftsst. 8995

Himbeer-Syrup
garantiert reinen Fruchtsaft das Liter Mk. 1.20
empfiehlt auch in jedem kleineren Quantum b[8988]
Franz Joseph Müller,
Acherstr. 18. Fernsp. 712.

Alt-Heidelbeerwein
vorzüglich gegen **Bleichsucht** und **Blutarmut**, empfiehlt in höchst. Qual., per Flasche 90 ₰
Franz Jos. Müller,
Acherstraße 18. Fernspr. 712.

Gutachten
über Charaktereigenschaft. nach jeder Handschrift, sowie Deutung der Kopf- u. Handlinien. Graphol. Institut „Wegweiser". Beitestr. 17, 9–12 u. 2—9½, Sonntags bis 7 Uhr. b[8997]

Lehrmädchen
gesucht für Manufaktur und Weisswaren, selbiges kann gleich. Weihnachten auf Wunsch eintreten. Bornheimerstr. 9. 8

Wer
guten, aus Wein gebrannten **Cognac** in Flaschen, sowie in jedem **kleineren Quantum** kaufen will, wende sich an das Cognac-Versand-Geschäft von
Franz Jos. Müller
Acherstr. 18. Fernspr. 712.

Frische Sendung
Friedrichsdorfer Zwieback.
Dieser Zwieback ist ärztl. empfohlen für Wöchnerinnen, Magenleidende und Kranke, empfiehlt per Paket 12 St. zu 20 ₰
Frz. Jos. Müller,
Acherstraße 18. Fernspr. 712.

A. C. Menkow & Co.
Kognak
die Flasche M. 4.50
3 Sterne p. Fl. M. 6.75 empfiehlt
Franz Jos. Müller
Acherstraße 18. Fernspr. 712

Mein

Räumungs-Verkauf

bietet für den Einkauf der Reise- u. Ferienzeit die grössten Vorteile!

Schuhwaren-Haus

Louis Berg

BONN
Münsterplatz 4.



Kriegerfest in Morenhoven.

Am Sonntag den 1. August cr. feiert der hiesige Kriegerverein sein

6. Stiftungsfest.

Nachmittags ½4 Uhr: Empfang der auswärtigen Vereine.
4 Uhr: Festzug durch den Ort und Parade, nachher

Grosser

FEST-BALL

im Lokale des Kameraden Kuchem.

Zu diesen Festlichkeiten ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

Nach Flerzheim!



Unserem allverehrten Stammwirten Herrn

Ignaz Schweinheim

zu seinem heutigen Namenstage die herzlichsten Glück- und Segenswünsche.

Gewidmet vom Junggesellenverein Gemütlichkeit.



Elegante gut passende und solide

Damen-Stiefel

in grosser Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt 2995

Theod. Albeck
26 Markt 26.

Tüchtiges braves Mädchen welch. etwas kochen kann u. leichte Hausarb. versteht für bald ges. Kirchstr. 9, part. h2501

Einfaches Fräulein
dem Gelegenheit geboten ist, sich in Küche und Haushalt auszubilden, ohne gegenseitige Vergütung gesucht. Angeb. u. Z. 793 an die Geschäftsstelle. 2855

Nur noch wenige Tage

dauert der billige Ausverkauf in

140 br. reinwollenen

Cheviots u. Loden

in allen Farben.

Wieder eingetroffen:

140 br. schwarzer Cheviot à 3 Mk., herrliche Ware, und 1 kleines Pöstchen des so beliebten herrlichen Homespuns und Kammgarne zu 4½ Mk.

für Anzüge, Ulster etc.

Reste in besten Damentuchen
in allen modernen Farben
fabelhaft billig.

Aachener Tuchrestehaus
Markt 30, 1. Etage.

Lesen Sie in Ihrem Interesse unsere Annonce in der morgigen Sonntagsausgabe.

Wir bieten etwas Aussergewöhnliches an.

Wir treffen umfassende Vorbereitungen hierfür.

Geschw. Cahn.



33 M. kostet unser Sprech-Apparat Chronophon S. I. Anzahlung 3 M. 4 Wochenrate à 1 M. Umsonst liefern wir zu jedem Sprechapparat 6 Musikstücke und 200 Nadeln.

Auswärtigen Käufern eines Sprechapparates vergüten wir das Fahrgeld.

Spezial-Geschäft
für Sprechmaschinen u. Schallplatten
Versandhaus Merkur
Cöln a. Rh.
34 Ehrenstrasse 34. L105

Möbel! Möbel!

1 Doppelwaggon süddeutscher Schlafzimmer-Einrichtungen

eingetroffen sowie große Sendungen Möbel aller Art.

Größtes Spezial-Geschäft für bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen. — Beachten Sie gefl. nachstehende Offerte!

Kleiderschränke 1tür. mit Schublade	19 M.	Galerie-Schränke	22.50 M.
Kleiderschränke 2tür., mit Schubladen	28 M.	Vertikow m. Spiegel	32 M.
Kleiderschränke 2tür. 180 cm br., 2 Schubladen	38 M.	Vertikow m. Spiegel poliert, von	48 M. an
Waschtische mit Schublade	7.50 M.	Bücherschränke mit Messing-Verglasung	68 M.
Wasch-Kommoden von	16.50 an	Büfett in Eich. u. Nußb., gr. Auswahl	135 M. an
Wäsche-Kommoden mit 4 Schubladen	27.00 M.	Trumeaux m. Stufe geschliffenes Glas	27.50 M.
Nachtkommoden	6.50 M.	Salon-Tische von	16.50 M.
Küchen-Büfett von	32 M. an	Auszugtische Nußbaum fourniert	22 M.
Anrichte	16.50 M.	Schreibtische größte Auswahl	32 M.
Plüschdivans (eigenes Fabrikat) großartige Auswahl in Bezügen, nach Wahl von	48 M. an	Einzelne Umbauten in Eichen und Nußbaum von	65 M. an
Garnituren Sofa und 2 Sessel von	100 M. an	Standuhren mit Garantie-Werk	100 M.
Komplette Holz-Betten mit Sprung- oder Patent-Rahmen und Auflege-Matratze, eigene Polster-Arbeit unter Garantie von	42 M. an	Flur-Toiletten in größter Auswahl von	12.50 an
Eisenbetten für Kinder und Erwachsene von	7 M. an	Rohr-Stühle in 30 Mustern von	3 M. an
		Leder-Stühle von	10 M. an
		Bilder und Spiegel in großer Auswahl enorm billig.	
		Klein-Möbel aller Art um zu räumen 10—20 pCt. Rabatt.	

Für Brautleute! Komplette Wohnungs-Einrichtung!
Durch geschulte Fachleute franco geliefert und aufgestellt.

Ständiges Lager von ca. 100 Zimmer-Einrichtungen in den Preislagen 225, 300, 395, 475, 675, 975 bis 10,000 Mark. Gardinen, Dekorationen, Teppiche, Läufer in großer Auswahl zu denkbar billigsten Preisen. — Bei mir gekaufte Gardinen und Dekorationen werden durch meine Dekorateure gratis aufgehängt, auch nach auswärts.

Gladbacher Fabrik-Depot

Herm. Pollack

Bonns größtes Möbel- und Betten-Haus
Fernspr. 57 Haupt-Geschäft Brüdergasse 34. Fernsp. 57.
Permanente Ausstellung Hundsgasse 18, Ecke Brückenstraße.

Regen-Schirme



empfiehlt die Schirm-Fabrik von

Anton Nonn, Bonngasse 13.

Ueberziehen u. Reparaturen schnell und billig. 1969

Jackenkleider und Mäntelstoffe

Gestreifte und uni Damentuche. Herren- und Knaben-Anzugstoffe kaufen Sie nur billig und gut im L405

Tuchfabriklager Bonn
Brückenstraße 35 an der Wenzelgasse und
Siegburg Kaiserstr. 100.
Reste enorm billig.

W. Broese.

Mein seit 25 Jahren eingeführter

Deutscher Kognak

ist laut ärztlichen Gutachtens Kranken, welche Kognak benötigen, zu empfehlen, vorzüglich als Ersatz für französ. Kognak und unentbehrlich auf Reisen

die Literflasche Mk. 3.00, die ½-Literflasche Mk. 1.50, sowie ausgewiesen in jedem kleineren Quantum.

Franz Jos. Müller
Achterstraße 18. h2502 Fernsprecher 702.

Erdbeerpflanzen

zu haben: Franz Adolff, Wittersschlick. 2971

Schöne Boxerhündin
zu verkaufen. 2900
Kölnstraße 175.

Zwei in allen Arbeit zuverlä belgische Pferde per Stück zu 875 Mark zu verkaufen Schützenstraße 2.



Restauration

„Zur Ippendorfer Höhe"

nahe am Kreuzberg, Aufgang vom Meltdal, herrliche Aussicht auf Bonn und Venusberg.

Schattiger Garten mit Kinder-Karussell

Glashalle mit Klavier

hält sich den Waldausflügen im Meltdal und Venusberg bestens empfohlen. L100

In einer ¼ Stunde von der Endstation d. Elektrischen Poppelsdorf, Nachtigallenweg durch Engel- u. Meltdal zu erreichen.

Joh. Schönessiffen.



Plittersdorf.

„Kölner Hof"

Dortmunder u. Münchener Bierr. L
Vorzügliche Küche.
Feinstes Billard.
Bürgerliches Haus.
Separates Vereinszimmer.
Freundenpension von 3.50 M. an.

Julius Sauer
Plittersdorf „Kölner Hof".

Rechtskonsulenten

und solche, die es werden wollen, finden im Buche

„Ratgeber für Rechtskonsulenten"

auf jede Frage ihrer Praxis Auskunft, Hinweise, Muster für alle nur erdenklichen Klagen, Eingaben, Gesuche und Beschwerden. Unentbehrlich für jeden Geschäftsmann od. Gewerbetreibenden, der sich seine Schreiberhelfen selbst anfertigen, oder als Rechtskonsulent einen Nebenverdienst schaff. will. Gegen Einsendung von 3 Mk. (20 Pfg. Porto) erhältlich. 2903

„Styria"-Verlag, Beuthen OS., H. 6a.

Damenhemden
0.75, 1.20, 1.80, 2.40.
Damen-Unterröcke
1.00, 1.40, 2,00 bis 12.00.
Damen-Schürzen
65, 85, 1,20 2.00
Herren-Hemden
1.50, 2.00, 3.00 bis 5.00
Normalhemden
1.00, 1.30, 1.80 bis 4.00
Kinderschürzen
Kinderhemden
Alles in guten Qualitäten.

S. Lazarus
Brüdergasse 37.

Riesige Nachfrage!
Meyer Dombau-
Geld - Lotterie
Ziehung 19. – 21. Aug.
Hauptgew. 100000 ℳ
Ganze Lose ℳ 5.–
Halbe Lose ℳ 2.50
Porto u. Liste 30 Pfg.
empfiehlt 2998
Peter Linden,
Glückskollekte Bonn.



Verlangen Sie kostenlos Offerte.

Cigarren

Edelweiß pro Mille	30 M.
Pezero „	33 „
London Docks „	35 „
Pflanzer Borstenb. „	36 „
Elegantes „	43 „
Beethoven „	45 „
Séduction „Elise" „	50 „

Probe-Zehntel zum Mille-Preise.

Zigaretten
AWG. und Eckstein-Khediva, Yasmaki-Zigaretten, Neptun und Apis 7½ Mk.

Joh. Carl Esser
Zigarrenversand-Geschäft
37 Friedrichstraße 37.

Heirate nicht
bevor über zukünftige Person in Bezug auf Vermögen, Ruf, Char., Vorleben ꝛc. genau informiert sind. Diese Spezial-Auskünfte über alles gibt unauffällig, zuverlässig und gut

Kirmes in Lengsdorf.

M.-G.-V. Liederkranz.

Vereinslokal:

Restauration Wollersheim.

Sonntag den 1. und Montag den 2. August:

Großes

Tanzvergnügen

Montag morgen von 10 Uhr ab:

Konzert des Ges.-Ver. „Liederkranz"

und Dienstag den 3. August:

Grosser Fest-Ball.

Freundlichst laden ein

J. Wollersheim

und der Männer-Ges.-Ver. „Liederkranz".

Kirmes in Lengsdorf.

15 Minuten von der Endstation der elektr. Bahn Bonn-Endenich

Gasthaus zum Kaisersaal

von Frau Wwe. Wilh. Blum.

Sonntag den 1. und Montag den 2. August 1909:

Großes

Tanzvergnügen

Montag morgen: Frühkonzert des Männer-Gesang-Vereins.

Dienstag den 3. August:

Großes Festball.

Es laden ein Männer-Gesang-Verein,

Krieger-Verein u. Freiwillige Feuerwehr.

Prima Weine, Pfirsich-Bowle, gute Küche, junge Hahnen etc.

Kirmes in Ippendorf

Restauration H. Gaue.

Sonntag den 1. und Montag den 2 August:

Großes

Tanzvergnügen

Musik: Kapelle Meuningen, Poppelsdorf.

Aufführung der neuesten Tänze.

Dienstag:

Grosser Fest-Ball

Großartige Ueberraschung. Schlager der Saison.

Es laden ein M.-G.-V. Fidelitas u. Jungges.-V. Freundschaftsbund.

Reine Weine, gute Küche, junge Hahnen, Pfirsich-Bowle.

Kirmes in Ippendorf.

Restauration J. H. Wieler

gegenüber der neuen Kirche.

Sonntag den 1. und Montag den 2. August 1909, von nachmittags 4 Uhr ab:

Großes

Tanzvergnügen.

Dienstag, von nachmittags 4 Uhr ab:

Großer Fest-Ball

unter Leitung eines Tanzlehrers.

Reine Weine. Anerkannt gute Küche.

Frdl. laden ein Der M.-G.-Gesang-Verein u. d. O.

Kirmes in Ippendorf.

Restauration

„Zur Ippendorfer Höhe"

Joh. Schönefeiffen.

Sonntag den 1. und Montag den 2. August:

Großes

Tanzvergnügen

Es ladet freundlichst ein.

Der Obige und der Junggesellen-Verein Gemütlichkeit.

Kameradschaftlicher Krieger-Verein Troisdorf

feiert am Sonntag den 1. August 1909 sein

42jähriges Stiftungsfest

im neuerbauten Saale des Kameraden **Josef Thiesen,** unter freundlicher Mitwirkung hiesiger Vereine.

Am Vorabend: Ankündigung des Festes durch Böllerschießen.

Gegen 9 Uhr: Großer Zapfenstreich und Fackelzug, nachher Festappell.

Sonntag morgen 9 Uhr: Antreten der Kameraden im Festlokale zum gemeinsamen Kirchgang, nach demselben Frühschoppen. Nachmittags 3½ Uhr: Empfang der geladenen Vereine. 4 Uhr: Festzug durch den Ort, nachher

Großes Konzert.

Während dem Konzert: Einweihung des neuen Saales und Dekorierung der Veterane, welche vor 50 Jahren in die Armee eingetreten sind.

Abends Großer Fest-Ball.

Entree inkl. Programm 40 Pfg., eine Dame frei.

Es ladet freundlichst ein Der Vorstand.

Kriegerfest in Urfeld.

Sonntag, den 1. August

feiert der hiesige Krieger-Verein sein

38jähriges Stiftungsfest

im Saale des Wirten Jos. Wirtz.

Nachm. 4 Uhr: Festzug. später

Ball,

wozu freundlichst einladen

der Krieger-Verein und Jos. Wirtz.

Auf Wunsch wird nachmittags Flaschenbier verabreicht.

Eine aussergewöhnlich billige

Schuh-Auslage

im

Schuhhaus Gebrüder Fischel

BONN, Remigiusstrasse 3



Herren-Stiefel

Wichsleder Zug- u. Schnürstiefel extra stark	4.50
Boxleder Schnürstiefel bequeme Form, gut im Tragen	5.35
Rindbox Schnürstiefel elegante Form, breit und schlank	6.50
Chevreaux imit. Schnürstiefel mit u. ohne Lackkappe auch Derbysch.	7.50
Echt **Chevreaux** braun u. schwarz mit u. ohne Lackkappe, eleg. Façons	8.25
Chevreaux echt braun u. schwarz neueste Schlager in Qualität u. Form	9.75
Herren-Lackstiefel in pr. Ausführ. 12.50, 14.50, 16.50 18.—	20.00

Damen-Stiefel

Wichsleder Schnür- u. Knopfstiefel derber Boden	4.90
Chevreaux Schnürstiefel auch braun sehr chik, zum Teil mit Lackkappe	5.50
Boxrind Schnür- u. Knopfstiefel aussergewöhnlich solide	5.35
Chevreaux Schnür- u. Knopfstiefel amerik. u. franzos. Form m. u. ohne Lackk.	6.50
Chevreaux Schnürstiefel, schwarz u. braun allerneu. Form u. Ausführ., m. u. ohne Lackk.	7.50
Boxcalf Schnürstiefel braun aparte Machart, sehr elegant	8.00
Posten Damen-Halbschuhe elegante breite Ausführung	5.40

Kinder-Stiefel

Gr.	31/35	27/30	26	22/24
Braune Stiefel mit u. ohne Lackbes. Gr. 17/22		2.40	1.85	1.35
Schwarze Stiefel gut im Tragen Gr. 17/22		1.95	1.45	1.15
Wichsled. Schnür- u. Knopfstiefel Ia. gespitzter Boden	3.60	2.90	2.40	1.85
Boxrind Schnür- u. Knopfstiefel breite Form	4.65	3.90	2.75	2.25
Braune Ziegenleder-Stiefel zum Strapazieren	3.90	3.25	2.75	2.25
Braune Chevreaux-Stiefel elegante breite Form	5.25	4.75	4.25	3.50

Kinder-Sandalen geschlossen und offen, enorm billig.

Wir bringen mit diesem Angeb. unserer w. Kundschaft eine enorm bill. Kaufgelegenheit u. sind überzeugt, dass diese Off. uns neue Kunden zuführt

Beachten Sie unsere Fenster-Auslagen. Ein Teil auf Tischen ausgelegt.

Schuh-Haus

Gebr. Fischel

Telefon 1869. Bonn. Telefon 1869.

Vorteilhafte **Kaufgelegenheit** für Ferien und Reisezeit.

Braunsgänzlicher Ausverkauf

Dreieck 1 wegen vollständiger Aufgabe des Geschäftes **Dreieck 1**

bietet nach wie vor enorme Vorteile.

Die grossen Vorräte bekanntlich nur reelle gediegene

Herren-Anzüge, Burschen-Anzüge, Knaben-Anzüge, Arbeiterkleidung etc.

verkaufe, wie meine Schaufenster zeigen, um schnellstens zu räumen

zu in Bonn nie gekannt billigen Preisen.

Posten **Militär-Hosen** vorschriftsmässig, beste Verarbeitung, Mk. 4.75, 7.50, 9.75, 11.50 Wert bis Mk. 16.

Posten **Herren-Stoffhosen** zum Aussuchen auf extra Tischen vorzügl. Buckskin u. Kammgarnqualitäten Mk. 1.45, 2.65, 3.25, 4.50, 5.50, 7.25 Wert bis Mk. 12.

A. Zuntz sel. Wwe.

Königl. Grossherzoglicher etc. Hoflieferant

Kaffee · Tee · Kakao

Am 31. Juli wird

Martinsplatz 9

ein Spezial-Verkauf eröffnet.

Junge Schweinchen abzugeben. Karl Menzel, Mondorferstraße 18, früher Kölner Chaussee am Bach.

Zwei tragende Rinder und eins hochtragende Kuh zu verkaufen. Billig 138.



Starkes Fahrrad für 34 Mark. Wilhelmsplatz 5, part.

Kaisergarten

(früher Schützenvilla.)

Sonntag den 1. August, von nachmittags 4 Uhr ab:

Grosses Zither-Konzert

ausgeführt von sämtl. Mitgliedern des „Bonner-Zither-Club" verbunden mit Volksbelustigung wie: Hubert-, Armbrust- und Ringschießen, sowie Damen-Taubenstechen etc.

Entree frei. Nachher TANZ. Entree frei.

Prima helles und Münchener Spatenbräu in ½ Ltr. Gläser.

Hochachtungsvoll

Der Vorstand und Otto Heimig.

Habe schöne halbwachsene und zehn Wochen alte



Ferkel sowie ein mittelschweres, fehlerfr. Pferd preiswürdig abzugeben.

Jos. Terhaag, Alfter bei Bonn.



Herrenrad tadellos gut und billig zu verkaufen.

Dorotheenstr. 19, part. nähe Breitestraße.

Neues Sauerkraut Frankf. Würstchen. Lambert Vianden.

Nizzaer Olivenöl Deutsches Tafelöl feinsten Weinessig empfiehlt Lambert Vianden.

Roastbeef Kalbsbraten Schweinebraten Gekochte Zunge täglich frisch im Schnitt. Ferner ausgezeichneter Hering-Salat mit Mayonnaise empfiehlt Fritz Brauell früher Gebr. Hansen Weinzelgasse 59.

Pfirsiche Aprikosen Trauben Bananen Melonen empfiehlt Lambert Vianden.

Die beliebte weiche Cervelatwurst ist wieder vorrätig bei Fritz Brauell früher Gebr. Hansen Bonn, Wenzelgasse 59.



Carl Hermes, BONN 23 Josefstrasse 23 Fernspr. 1461. Mech. Drahtflechterei liefert billigst 4eck. Geflecht-, Stachel- und Zaundraht.

Darlehen auf Mobiliar, Wechsel, Hypothek etc. rasche, sichere Personen. Rückporto erbeten. Angeb. u. Chiffre L. 265 an die Geschäftsstelle.

Ziehung am 19.—21. August 1909.

Metzer Dombau-Geld-Lotterie

Lose 1 Mark 10 Lose 10 Mark Bestellgeld extra Ingravant Mark

337 800

Gewinn-Plan: Mark

100 000

30 000

20 000

u. s. w. u. s. w.

Ganze Lose 5 Mark, Halbe Lose 2,50 Mark, Porto u. Liste 30 Pfg. extra, sind in allen Lotterie-Geschäften u. den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen zu haben.

A. Molling, Hannover.

Saalbau-Eröffnung

Gasthaus zur Krone

Mehlem.

Am **Sonntag den 1. August 1909** findet Eröffnungsfeier meines neuerbauten, der Neuzeit entsprechenden **Konzert- und Tanzsaales** statt, verbunden mit

großem Ball.

Beginn 4 Uhr nachmittags.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens Sorge getragen. Den Freunden des **Kegelsports** empfehle ich meine **moderne Parkett-Kegelbahn.**

Ich bitte, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen und halte mich stets dem verehrlichen Publikum von Mehlem und Umgebung bestens empfohlen.

M. Dorn.

Norderney Strandhotel „Germania" Haus ersten Ranges ::: und Pension :::

Aug. Reul.

Mit **3** Mk.

Anzahlung und 1 Mark wöchentliche Abzahlung erhalten Sie schon einzelne

Möbel auf Kredit

Vollständige

Wohnungs-Einrichtungen

in einfacher und eleganter Ausführung, in jeder Holz- u. Stilart.

Kinderwagen Sportwagen

Ferner empfehlen in stets grosser Auswahl:

Herren- Damen- Knaben- **Konfektion**

Kleiderstoffe, Manufakturwaren etc.

Gutmann & Co.

Bonn's Ältestes Kredithaus

Gudenauergasse

12

